



Stellvertr. Landrat Horst Brennecke, alle Teilnehmer/innen mit ihren Bescheinigungen und Dorothe Prozell.

ERFOLGREICHE TEILNAHME AM INTENSIVSPRACHKURS

© 29. März 2018

In einem feierlichen Rahmen erhielten 22 Frauen und Männer mit Fluchterfahrung die Bescheinigung über ihre Teilnahme am LEB-Sprachkurs mit dem Zielniveau C1 im Kreishaus Goslar überreicht.

In der Mitte des Kurses wurde eine Sprachprüfung auf dem Niveau B2 (telc) abgenommen. Es haben sich 19 Teilnehmern/innen der Telc-Prüfung auf C1-Niveau gestellt. Drei Teilnehmern/innen haben auf Anhieb die C1 Prüfung bestanden, ein Kursteilnehmer sogar C1 mit Hochschulzugang. Vier weitere Teilnehmer haben einen Prüfungsteil schriftlich oder mündlich bestanden. Die Zertifikate überreichten der stellvertretende Landrat Horst Brennecke, Dorothe Prozell, Projektleiterin der LEB Goslar und Elke Niederstraße, LEB Regionalleiterin Braunschweig. Der Kurs wurde ein Jahr lang mit mehr als 1.000 Unterrichtsstunden von der Ländlichen Erwachsenenbildung e.V. (LEB) in Klassenräumen an den Berufsbildenden Schulen Goslar/Bassgeige und Am Stadtgarten durchgeführt.

Bis zu den Sommerferien wurde der Kurs zusammen von Christin Prozell und dem Dozenten Roland Prüfer geleitet.

Die restlichen vier Monate leitete Roland Prüfer und die Dozentin Ute Augstein den Kurs. Er wurde im Rahmen der Richtlinie *Intensivsprachkurse (Deutsch) für höherqualifizierte Flüchtlinge* von der Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung (AEWB) aus Landesmitteln gefördert. Vorgeschaltet war ein Sprachkurs mit 300 Unterrichtsstunden zur Festigung der Sprachkompetenzen. Das Sprachangebot richtete sich an geflüchtete Menschen, die in ihren Herkunftsländern bereits über ein höheres Bildungsniveau verfügten. Da es auf die Aufnahme eines Hochschulstudiums abzielt, wurde mit der Ostfalia Hochschule Braunschweig/Wolfenbüttel kooperiert.

Der Kurs bot ergänzend zum Sprachunterricht die Möglichkeit zur Teilnahme an Einzelveranstaltungen und am Gasthörenden-Studium der Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften. Weitere Bestandteile des Kurses waren eine Anerkennungsberatung mit Qualifikations- und Kompetenzbilanzierung, eine berufliche Orientierungsberatung, berufsorientierende Maßnahmen und kulturelle Aktivitäten.

Es fanden Exkursionen zur VW Autostadt Wolfsburg und zum Baumwipfelpfad Bad Harzburg statt. Eine selbsterarbeitete Stadtführung zu Sehenswürdigkeiten der Stadt Goslar, die Besichtigung des Siemenshauses und eine Führung durch den Roederstollen ergänzten die Angebote. Zum Ausklang der Veranstaltung wurde ein kleiner Imbiss gereicht. In Gesprächen hatten alle Gäste die Möglichkeit, sich ein persönliches Bild von den Leistungen der Teilnehmer/innen zu machen.